

Mutmacher- Stories Folge 30

04. September 2017



Fotos: Amlogy/ Areeka

Flüchtling, dreimal fast abgeschoben – heute Jus Student und Start Up Gründer Arkadi Jeghiazaryan ist 21 Jahre alt. Der Jus-Student ist Gründer des Start-ups *Amlogy*. Vor zehn Jahren ist er mit seiner Familie nach Österreich geflüchtet. Dreimal wäre die Familie fast wieder abgeschoben worden. In dieser Woche wird Arkadi Jeghiazaryan im Rahmen eines Pressegespräches im EPU KMU-Forum Wien gemeinsam mit seinen Partnern von Morawa, der Wirtschaftskammer und dem Zentrum für Lerntechnologie und Innovation seine Entwicklung vorstellen: Areeka ist eine Applikation mit Augmented Reality. Mit ihr werden Bücher zum Leben erweckt! Die 3D-Animationen haben das Ziel Lernerfahrung für Schülerinnen und Schüler intensiver und nachhaltiger zu gestalten.

[Video Interview Arkadi Jeghiazaryan](#)

Und hier ein Video zur APP - Video <http://www.areeka.net/wp-content/uploads/2017/07/Areeka-Demo-Video.mp4>

Im April 2007 sind er und seine Eltern als Flüchtlinge nach Österreich gekommen, sein älterer Bruder Minas ist ein halbes Jahr später nachgezogen.



Fotos: vwfi/ Peter Wesely

Vor rund zwei Jahren haben die beiden Brüder AMLOGY gegründet, ein auf Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR) spezialisiertes Unternehmen. Der Name steht übrigens für **Arkadi-Minas-technoLOGY**.

<http://www.amlogy.at/>

Arkadi weiß aus eigener Erfahrung, wie schwierig Lernen sein kann, wenn man die entsprechende Sprache nicht spricht. Das Thema Bildung liegt ihm daher besonders am Herzen. Sein Ziel: Innerhalb der nächsten Jahre will er »Österreichs Schulbücher zum

Leben. erwecken«. Denn Mithilfe von Augmented Reality – kurz AR – werden Schulbücher zum Leben erweckt und der Stoff verständlich gemacht, auch wenn man die jeweilige Sprache nicht spricht.

Der Unterschied zwischen Augmented und Virtual Reality

In einem Interview mit <http://www.communi-care.at/interview-mit-arkadi-jeghiazaryan/> erklärt Arkadi Jeghiazaryan den Unterschied zwischen Augmented-und Virtual Reality:

„Bei Virtual Reality bin ich ganz woanders und quasi abgeschirmt von der bestehenden Realität – meistens muss ich mir eine Brille aufsetzen und befinde mich dann in einer ganz anderen, computergenerierten Welt. Bei Augmented Reality hingegen bleibe ich in meiner Realität und füge Informationen hinzu, 3D-Objekte oder ein Video. Augmented Reality heißt ja auch erweiterte Realität. Wir fügen in unserer Umgebung Informationen hinzu, zum Beispiel werden Bücher belebt, und dann sehen wir, wie aus einem Bild, aus einer Grafik eine Animation entsteht.“



Fotos: Amlogy/ Areeka

[Was sind die nächsten Ziele – dazu Arkadi Jeghiazaryan im Kurzinterview](#)

Auf der Facebookseite von Amlogy kann man gut verfolgen, wie Arkadi Jeghiazaryan sein Start Up entwickelt: <https://www.facebook.com/AmlogyAustria/> Im November wird er in Lissabon beim [Web Summit 2017](#) sein und für den European Youth Award in Graz haben sie es schon auf die Shortlist geschafft - <https://eu-youthaward.org/>

Mit dem Themenheft zu „**Licht und Wasser**“ hat Arkadi Jeghiazaryan das erste Projekt verwirklicht, in dem Lerninhalte aus Physik mit der APP Areeka aufbereitet werden. Zu bestellen unter <http://www.areeka.net/get-started/>

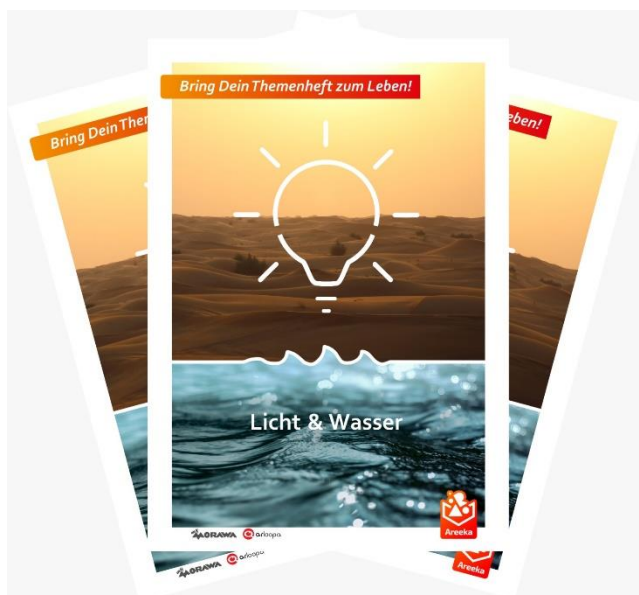


Foto: Amlogy/ Areeka

Pressegespräch

Marke Areeka vor – die einzigartige Applikation mit Augmented Reality! Erfahren Sie, wie Bücher zum Leben erweckt werden. In der Pressekonferenz wird Amlogy ein innovatives Themenheft vorstellen, das Augmented Reality und 3D-Animationen nutzt, um die Lernerfahrung für Schülerinnen und Schüler intensiver und nachhaltiger zu gestalten.

**Mittwoch, 06. September um 11 Uhr
EPU KM- Forum, Operngasse 17-21, 1040 Wien,**

mit

*Arkadi Jeghiazaryan, CEO, Amlogy/Areeka.
Michael Dell, Sprecher der Expert Group Innovation und Technologietransfer der Wirtschaftskammer Österreich
Dr. Klaus Himpsl-Guttermann, Zentrum für Lerntechnologie und Innovation
Patrick André, Geschäftsleitung, Morawa Holding GmbH*

Kontaktadresse: areeka@noborders.eu.com

Arkadi Jeghiazaryan erzählt über sein Ankommen in Österreich

Arkadi Jeghiazaryan ist am 14. September auch Gast bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Brunnenpassage und des Vereins Wirtschaft für Integration.

2007 – 2017 Ankommen in Österreich

Menschen, die vor rund zehn Jahren nach Österreich gekommen oder aufgebrochen sind, erzählen über ihr Ankommen.

*weitere Gäste u.a. **Mojtaba Tavakoli**, 23 Jahre, vor zehn Jahren als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling aus Afghanistan nach Wien gekommen, heute ist er Molekularbiologe und startet in diesem Herbst mit seinem PhD-Studium zu „Neurodegenerativen Erkrankungen“; **Andreas Schwerla**, 51 Jahre, 2008 mit seiner Familie von Deutschland nach Wien gezogen, 2008 bis 2013 Vice President West Region Europe & Managing Director McDonald's Austria*

*seit 2013 selbst Franchisenehmer von Mc Donald's mit Restaurants in Wien, St.Pölten und Krems, **Natalia Hecht de Eichhorn**, 36 Jahre, aus Argentinien nach Österreich gekommen, Psychologin und Künstlerin*

Do, 14.9.2017, 19 Uhr, Brunnengasse 71/ Yppenplatz, 1160 Wien – Anmeldungen unter s.mirkovic@vwfi.at

Der Mutmacher dieser Woche ist für mich Arkadi Jeghiazaryan. Ein junger Mann, der mit viel Ausdauer und Fleiß sein Leben gestaltet, zielstrebig Projekte umsetzt und sich bei Widerständen nicht geschlagen gibt.

Ich wünsche Ihnen eine Woche in der Sie die Ausdauer haben Ihren Träumen zu folgen

Herzliche Grüße

Ihr

Peter Wesely

P.S.: Jeden Montag gibt es eine Mutmacher-Story für die AdressatInnen des Newsletters von Wirtschaft für Integration. Alle Mutmacher-Stories zum Nachlesen auf der Website von "Wirtschaft für Integration": <http://www.vwfi.at/unsereprojekte/mutmacher-stories/>



Copyright © 2017 VWFI, All rights reserved.

Neue Woche, neuer Mut

Our mailing address is:

VWFI

Brunnengasse 72/10

Wien 1160

Austria